

---

**Produktname: Phospho-Lyn (Y396) (18J18) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**  
**Katalog-Nr.: AMRe05938**

Nur für Forschungszwecke.

## Zusammenfassung

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

## Anwendung

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:5000,IP 1:50-1:100

**tnis**

**Molekulargewicht** 59kDa

## Antigen-Informationen

<b>Genname</b>	LYN
<b>Alternative Namen</b>	JTK8; LYN; Tyrosine-protein kinase Lyn;
<b>Gen-ID</b>	4067.0
<b>SwissProt ID</b>	P07948
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Phosphopeptid, das den Resten um Tyr507 des menschlichen Lyn-Proteins entspricht.

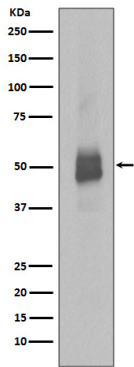
## Hintergrund

Lyn ist eine Tyrosinkinase der Src-Familie, die an der Signalübertragung von B-Zell-Antigenrezeptoren beteiligt ist. Als Nicht-Rezeptor-Tyrosin-Protein-Kinase überträgt sie Signale von Zelloberflächenrezeptoren und spielt eine wichtige Rolle bei der Regulation angeborener und adaptiver Immunantworten, der Hämatopoese, der Reaktionen auf Wachstumsfaktoren und Zytokine, der Integrin-Signalübertragung sowie der Reaktionen auf DNA-Schäden und genotoxische Substanzen. Lyn fungiert primär als negativer Regulator, kann aber kontextabhängig auch als Aktivator wirken. Es ist sowohl für die Initiierung der B-Zell-Antwort als auch für deren Herunterregulierung und Beendigung erforderlich. Lyn spielt eine wichtige Rolle bei der Regulation von B-Zell-Differenzierung, -Proliferation, -Überleben und -Apoptose und ist wichtig für die immunologische Selbsttoleranz. Es wirkt nachgeschaltet von verschiedenen Immunrezeptoren, darunter der B-Zell-Rezeptor, CD79A, CD79B, CD5, CD19, CD22, FCER1, FCGR2, FCGR1A, TLR2 und TLR4. Spielt eine Rolle bei der Entzündungsreaktion auf bakterielles Lipopolysaccharid. Vermittelt die Reaktionen auf Zytokine und Wachstumsfaktoren in hämatopoetischen Vorläuferzellen, Thrombozyten, Erythrozyten und in reifen myeloiden Zellen wie dendritischen Zellen, Neutrophilen und Eosinophilen. Wirkt nachgeschaltet von EPOR, KIT, MPL, dem Chemokinrezeptor CXCR4 sowie den Rezeptoren für IL-3, IL-5 und CSF-2. Spielt eine wichtige Rolle in der Integrin-Signalübertragung. Reguliert Zellproliferation, Überleben, Differenzierung, Migration, Adhäsion, Degranulation und Zytokinfreisetzung. Reguliert Signalwege durch Phosphorylierung von Immunrezeptor-Tyrosin-basierten inhibitorischen Motiven (ITIM) herunter, die dann als Bindungsstellen für Phosphatasen wie PTPN6/SHP-1, PTPN11/SHP-2 und INPP5D/SHIP-1 dienen. Diese modulieren die Signalübertragung durch Dephosphorylierung von Kinasen und deren Substraten. Phosphoryliert LIME1 als Reaktion auf die CD22-Aktivierung. Phosphoryliert BTK, CBL, CD5, CD19, CD72, CD79A, CD79B, CSF2RB, DOK1, HCLS1, LILRB3/PIR-B, MS4A2/FCER1B, SYK und TEC. Fördert die Phosphorylierung von SIRPA, PTPN6/SHP-1, PTPN11/SHP-2 und INPP5D/SHIP-1. Vermittelt die Phosphorylierung des BCR-ABL-Fusionsproteins. Wird für die schnelle Phosphorylierung von FER als Reaktion auf die FCER1-Aktivierung benötigt. Vermittelt die KIT-Phosphorylierung. Wirkt als Effektor des EPOR (Erythropoietin-Rezeptor) bei der Kontrolle der KIT-Expression und könnte während des Übergangs zwischen Proliferation und Reifung eine Rolle bei der erythroiden Differenzierung spielen. Aktiviert oder hemmt je nach Kontext verschiedene Signalwege. Reguliert die Aktivität der Phosphatidylinositol-3-Kinase und die AKT1-Aktivierung. Reguliert die Aktivierung der MAP-Kinase-Signalkaskade, einschließlich der Aktivierung von MAP2K1/MEK1, MAPK1/ERK2, MAPK3/ERK1, MAPK8/JNK1 und MAPK9/JNK2. Vermittelt die Aktivierung von STAT5A und/oder STAT5B. Phosphoryliert LPXN an Tyr-72. Die Kinaseaktivität fördert die Heterodimerisierung von TLR4 und TLR6 sowie die Signalinitiierung. Phosphoryliert SCIMP an Tyr-107; dies verstärkt die Bindung von SCIMP an TLR4, fördert die Phosphorylierung von TLR4 und eine selektive Zytokinantwort auf Lipopolysaccharid in Makrophagen (durch Ähnlichkeit). Phosphoryliert CLNK (durch Ähnlichkeit).

## Forschungsbereich

Signaltransduktion

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lyn-Phosphorylierung in mit Pervanadat behandeltem Jurkat-Zelllysat.